

Heimatverein Bönigen

Alte Pinte

Museum | Galerie | KulturRaum

Jahresbericht 2019

«Super, dass in Bönigen solch tolle Veranstaltungen stattfinden und dann in solch schöner Location!
Merci!»



AUS DER JÜNGEREN ZEITGESCHICHTE

Reisegruppe aus Bönigen und der Region Interlaken (?) vor der Douglas C-47A Skytrain (DC-3) «THE FLYING DUTCHMAN» der KLM Royal Dutch Airlines.

Die Fotografie, aufgenommen wohl um 1950, wirft einige Fragen auf. So etwa, an welchem Ort die Aufnahme entstanden ist (Flughafen Schiphol bei Amsterdam?). Auch lassen sich bisher nur gerade drei Personen der Reisegruppe zweifelsfrei identifizieren.

IN DIESEM BERICHT

Verein

- 2 Protokoll HV 2019
- 3 Organisation
- 3 Mitgliederstatistik
- 6 Jahresbericht
- 8 Finanzbericht
- 10 Leistungsbilanz
- 11 Spenderliste

Alte Pinte

- 7 Jahresbericht
- 10 Zahlen aus dem Betriebsjahr
- 13 Organisation
- 13 Sammlung – Sonderanlässe

Miscellane – Sonstiges

- 12 IN EIGENER SACHE
- 14 Aus dem Protokollbuch der «Bergschaft des Bergtheils Schwand an der Alp Künzlen»
- 15 GESEHEN – vor Jahr und Tag KONSUM in Bönigen
- 16 Ein Brief erzählt: Der «Böniger Salzbrief» von 1797

IMPRESSUM – ABBILDUNGSNACHWEIS

Umschlag vorne:
Peter Michel, Bern/Bönigen

Zitat Umschlag vorne:
Gästebucheintrag anlässlich der Lesung vom 10. Mai 2019 mit Peter Beutler.

Umschlag hinten:
Museum in der Alten Pinte, Bönigen

Herausgeber: Heimatverein Bönigen

Redaktion: Peter Michel

Protokoll der 43. Hauptversammlung vom 5. April 2019, 19 Uhr im Hotel Seiler au Lac in Bönigen

VORSITZ	Peter Michel, Präsident
ANWESEND	39 Personen (Mitglieder, Referent und Gäste)
ENTSCULDIGUNGEN	8
PROTOKOLL	Peter Michel
TRAKTANDEN	01 Begrüssung und Mitteilungen
	02 Wahl einer Stimmzählerin / eines Stimmzählers
	03 Protokoll der 42. Hauptversammlung vom 13. April 2018
	04 Jahresberichte 2018
	a) des Präsidenten
	b) der Leitung der Alten Pinte
	05 Jahresrechnung 2018
	06 Entlastung des Vorstandes und der Leitung der Alten Pinte
	07 Festsetzung der Jahresbeiträge 2020
	08 Voranschlag 2020
	09 Wahlen
	a) einer Präsidentin / eines Präsidenten
	b) von vier Vorstandsmitgliedern
	c) von zwei Rechnungsrevisorinnen / Rechnungsrevisoren
	10 Entgegennahme von Anträgen gemäss Art. 14
	11 Jahresprogramm 2018
	12 Verschiedenes

01 BEGRÜSSUNG UND MITTEILUNGEN

Der Präsident heisst die Anwesenden zur 43. Hauptversammlung seit der Wiederbelebung des Vereins im Jahre 1976 herzlich willkommen. Er dankt den Mitgliedern und Gästen dafür, dass sie sich heute Abend Zeit für die Hauptversammlung genommen haben.

Speziell begrüsst er: Thomas Muff (Referent im Anschluss an die Versammlung), Mitinhaber der Firma Muff Kirchturmtechnik AG, Triengen, und einen seiner Mitarbeiter; Gemeinderat Ulrich Michel-Feuz, Burgerpräsident Heinz Seiler und die Ehrenmitglieder Christine Renfer, Edi Seiler und Oskar Seiler. Die Redaktion des «Berner Oberländer» lässt sich wegen fehlender Personalressourcen entschuldigen.

Die *Präsenzliste* wird in Umlauf gebracht.

Traktandenliste: Traktandum 10 entfällt, es sind keine Anträge eingelangt. Die Versammlung wünscht keine Änderung in der Reihenfolge der Traktandenliste, diese ist somit gültig.

Protokoll: Die Versammlung ist damit einverstanden, dass, wie schon in den Vorjahren, der Präsident das Protokoll verfasst.

02 WAHL STIMMENZÄHLER/IN

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Elise Zurflüh als Stimmenzählerin bestimmt.

03 PROTOKOLL DER 42. HAUPTVERSAMMLUNG VOM 13. April 2018

Das Protokoll ist abgedruckt auf den Seiten 2–5 des Jahresberichtes. Fragen zum Protokoll werden nicht gestellt, Ergänzungen keine gewünscht. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

04 JAHRESBERICHTE 2018

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die Einzelheiten zum Bericht des Präsidenten finden sich in schriftlicher Form auf den Seiten 1, 3, 6, 12 und 14–16 des gedruckten Jahresberichtes.

In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung der im Jahr 2018 und in den Monaten Januar bis März 2019 verstorbenen Mitglieder. Speziell gedacht wird Frau Lina Seiler-Jenzer, deren Schaffen auch im Jahresbericht gewürdigt wurde.

Jahresgabe 2019: Als Jahresgabe haben die Mitglieder die «Kleine Hotelgeschichte» des ehemaligen Hotels Bönigen bzw. des späteren Parkhotels erhalten.

Planungs- und Bauvorhaben: Der Ablauf dessen, was zum Thema Neubau «Aparthotel Seepark» seit der letzten Hauptversammlung geschah, ist in allen Einzelheiten im Jahresbericht aufgeführt.

Die von Gemeindepräsident Herbert Seiler in dieser Angelegenheit mehrfach gegen den Heimatverein gerichteten Angriffe hätten im Vorstand Kopfschütteln ausgelöst, berichtet Präsident Peter Michel.

Restaurierung der historischen Turmuhr im Alten Schulhaus: Anschliessend an die Hauptversammlung wird Thomas Muff über die Restaurierung der historischen mechanischen Turmuhr im Alten Schulhaus berichten. Präsident Peter Michel erläutert kurz die Geschichte der Uhr: Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 1926 folgten die stimmberechtigten Männer dem Antrag des Gemeinderates, eine Turmuhr mit Schlagwerk ins neu erbaute Schulhaus einbauen zu lassen. Sie genehmigten dafür einen Kredit von CHF 2'980.–. Das notabene zu Beginn der grossen Weltwirtschaftskrise. Nach dem Abriss des 1817 von der Burgergemeinde erbauten ersten Schulhauses war die Gemeinde ein paar Jahre ohne öffentliche Uhr und ohne Glockenläute. Bestellt wurde die Turmuhr bei der Firma J.G. Baer AG in Sumiswald. Die ausführliche Berichterstattung zur Spendensammlung und zu den Kosten erfolgt im Jahresbericht 2019.

Einwohnergemeinde Bönigen, Umfrage Bönigen 2030: Vor über 3 Jahren hat der Heimatverein sein Interesse angemeldet, bei der Umfrage mit drei oder vier Fragen zur Alten Pinte mit dabei sein zu dürfen.

ORGANISATION VEREIN

Präsident

Michel Peter, Bern
michelp@bluewin.ch
Mobil 079 346 79 06

Vizepräsidentin

Seiler-Lehmann Silvia, Bönigen

Sekretärin

Frutiger-Mast Margrith, Bönigen

Finanzen und Mitglieder

Mühlemann Alfred, Oberwil BL

Rechnungsrevision

Mühlemann Urs, Bönigen
Oehrli Mirjam, Bönigen

Kontakte

POSTANSCHRIFT

- Postfach 57, 3806 Bönigen

E-MAIL

- *heimatverein.boenigen@bluewin.ch*
- *altepinte.boenigen@bluewin.ch*

INTERNET

- *www.boenigen.ch/Freizeit/Kultur/Alte Pinte*
- *https://mmbe.ch (Museen Bern)*

Standort Alte Pinte:

Interlakenstrasse 2, 3806 Bönigen

MITGLIEDER

Statistik 2019

Bestand 01.01.2019	303
Neueintritte	3
Austritte	3
Verstorben	7
Übertrag Mitgliedschaft	1
Streichungen <small>nach Art. 8b</small>	0
Bestand 31.12.2019	297

Leider wurde unsere Anfrage nun nicht berücksichtigt. Seit Jahren amten einige Mitglieder des Leitungsteams der **Alten Pinte** und des Vorstandes als Postboten. So auch im Berichtsjahr. Die Vereinskasse wird so jeweils um einen stattlichen Betrag entlastet.

Zum Schluss bedankt sich Präsident Peter Michel bei den verschiedenen Gremien und Kommissionen der Einwohnergemeinde, bei der Burgergemeinde, der Leitung der Bank EKI Genossenschaft, den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand.

Genehmigung: Fragen werden keine gestellt, Ergänzungen keine verlangt. Vizepräsidentin Silvia Seiler-Lehmann lässt den Jahresbericht genehmigen, was ohne Gegenstimme erfolgt. Sie bedankt sich bei Peter Michel für dessen Arbeit, die von der Versammlung mit Applaus bedacht wird.

JAHRESBERICHT DER LEITUNG DER ALTEN PINTE

Die Berichterstattung der Leitung der **Alten Pinte** findet sich auf den Seiten 7, 10 und 13 des gedruckten Jahresberichtes.

Wie seit Jahren richtet Peter Michel auch heuer einen besonderen Dank an die zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die «Kerngruppe» der **Alten Pinte**, Margrith Frutiger-Mast, Madeleine Michel-Frutiger und Susanne Wenger-Trauffer und die «Andreslergruppe».

Sie alle leisten unbezahlbare Arbeit für Verein, **Alte Pinte** und letztlich für unser Dorf. Die Versammlung bedankt sich bei ihnen mit einem grossen Applaus.

Fragen zum Jahresbericht werden keine gestellt, die Genehmigung des Jahresberichtes fällt einstimmig aus. Vizepräsidentin Silvia Seiler-Lehmann dankt Peter Michel und dem Leitungsteam für deren Arbeit.

05 JAHRESRECHNUNG 2018

Schriftlich, auf den Seiten 8 und 9 des gedruckten Jahresberichtes, liegt auch die Jahresrechnung 2018 vor. Sie schliesst besser ab als erwartet. Ausschlaggebend für das bessere Ergebnis waren ein höheres Spendenaufkommen und ein deutlich geringerer Aufwand bei den Sonderausstellungen in der **Alten Pinte**.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Rechnung 2018, die bei Erträgen von CHF 16'278.50 und Aufwendungen von CHF 14'174.48 mit einem Ertrags-

überschuss von CHF 2'104.22 abschliesst, zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss soll dem frei verfügbaren Vereinsvermögen zugewiesen werden. Dieses steigt damit auf CHF 68'12.59 an. Das Kapital des Robert-Mühle-mann-Fonds steigt auf CHF 52'995.90, die Rückstellungen betragen unverändert CHF 29'500.–.

Die Revisoren Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari haben die Rechnung geprüft und empfehlen sie zur Annahme. Kurzweilig berichtet Revisorin Mirjam Oehrli über die auch in diesem Jahr spannenden Revisionsarbeiten.

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2018 erfolgt anschliessend durch Akklamation. Präsident Peter Michel bedankt sich im Namen des Vorstandes und des Vereins bei Alfred Mühlemann für dessen grosse Arbeit und auch bei den Revisoren Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari für deren Arbeit.

06 ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Präsident Peter Michel verweist auf den Bericht der Rechnungsrevisoren. Aus der Mitte der Versammlung werden weder Fragen gestellt noch wird die Diskussion benützt. Die Anwesenden erteilen dem Vereinsvorstand und der Leitung der **Alten Pinte** einstimmig Decharge für das Jahr 2018.

07 FESTSETZUNG DES JAHRESBEITRAGES 2020

Die Versammlung entspricht dem Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag für 2020 auf CHF 20.– (Kollektivmitglieder CHF 40.– und Jugendmitglieder CHF 10.–) zu belassen, einstimmig.

08 VORANSCHLAG 2020

Der Voranschlag für 2020 findet sich auf Seite 8 des gedruckten Jahresberichtes. Die Planung des Vorstandes sieht bei Einnahmen von CHF 14'180.– und Ausgaben von CHF 19'750.– (inkl. möglicher Investitionen in der **Alten Pinte**) einen rechnerischen Aufwandüberschuss von CHF 5'570.– vor. Dieser soll über die Auflösung von Rückstellungen gegenfinanziert werden. Der Voranschlag 2020 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

09 WAHLEN

Vor dem eigentlichen Wahlgeschäft bedankt sich Präsident Peter Michel mit einem süssen Ostergruss aus

Baden-Baden ganz herzlich bei den bisherigen Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern für die während der letzten zwei Jahre geleistete grosse Arbeit.

Zum eigentlichen Wahlgeschäft führt er aus, Zitat: «Die gute Nachricht ist, dass sich alle für zwei weitere Jahre zur Verfügung stellen – die schlechte Nachricht, mehrere Gespräche die das Mitmachen im Vorstand oder in der Leitung der **Alten Pinte** zum Thema hatten, hatten leider durchwegs zu Absagen geführt.»

Für zwei Jahre zu wählen sind:

- eine Präsidentin / ein Präsident;
- vier Mitglieder des Vorstandes;
- zwei Rechnungsrevisorinnen / Rechnungsrevisoren.

Die Wahl des Präsidenten wird von Vizepräsidentin Silvia Seiler-Lehmann vorgenommen. Peter Michel wird für zwei weitere Jahre mit Applaus zum Präsidenten gewählt. Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder Margrith Frutiger-Mast, Silvia Seiler-Lehmann und Alfred Mühlemann erfolgt einstimmig. Ebenso einstimmig werden Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari als Rechnungsrevisoren bestätigt.

Am Ende des Wahlgeschäftes bedankt sich Präsident Peter Michel ganz herzlich bei den Wiedergewählten.

10 ENTGEGENNAHME VON ANTRÄGEN GEMÄSS ART. 14

Es wurden keine Anträge eingereicht, das Traktandum entfällt (siehe auch Begrüssung und Mitteilungen).

11 JAHRESPROGRAMM 2019

Für die 35. Museumssaison sind folgende Ausstellungen und Anlässe geplant:

Streiflichter

Malerei am Brienersee und auf dem Bödeli von 1850 bis 1975 | von Julie Herport bis Leo Deck.

Sonderausstellung (mit Verkauf) vom 3. Mai bis 27. Juli 2019.

GRUSS aus BOENIGEN

Der Kurort Bönigen aus der Sicht von Werbegrafikern, Fotografen und Hoteliers.

Ansichtskarten & Werbeprospekte. Sonderausstellung vom 3. August bis 26. Oktober 2019.

Ende November: Gruppenausstellung von drei Bönigerinnen (Donnerstag bis Sonntag), ähnlich der Ausstellung «Harmonie» im 2018.

12 VERSCHIEDENES UND WORTMELDUNGEN

Gemeinderat Ueli Michel-Feuz überbringt die Grüsse des Gemeinderates und dankt dem Heimatverein und der Leitung der **Alten Pinte** für deren Engagement für das Dorf.

Zu dem vom Präsidenten erwähnten Fragebogen fügt er an, dass der Rücklauf gut 30 Prozent betragen habe. Die Antworten würden nun ausgewertet und dann publiziert.

13 SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Präsident Peter Michel schliesst die Versammlung und kündigt eine kurze Pause an.

ZWEITER TEIL

Mit den Worten, Zitat: «Und nun darf ich das Wort an Herrn Thomas Muff, Mitinhaber der Firma Muff Kirchturmtechnik AG, Triengen, weitergeben. Er wird uns – aus aktuellem Anlass, denn seine Firma hat die mechanische Turmuhr im Alten Schulhaus restauriert – das Faszinosum Turmuhr näherbringen und anschliessend noch kurz das erste Kirchturmtechnik-Museum der Schweiz vorstellen», leitet Peter Michel zum zweiten Teil der Hauptversammlung über.

Nach einer interessanten Fragerunde bedankt sich Präsident Peter Michel bei Thomas Muff, Zitat: «Er hat es glänzend verstanden, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die nun restaurierte mechanische Turmuhr im Alten Schulhaus zu begeistern.»

Er wünscht den Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmern einen schönen Abend und ein angenehmes Wochenende.

Bönigen, 5. April 2019

Für das Protokoll: Der Vorstand

Jahresbericht Heimatverein

Geschätzte Ehrenmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren

Auch heuer stehen Worte des Gedenkens zu Beginn meines Berichtes. Abschied nehmen mussten wir von etlichen Mitgliedern, die das Geschehen der letzten Jahrzehnte rund um den Verein und die **Alte Pinte** direkt oder indirekt mitgestaltet haben. In stiller Trauer gedenken wir: George Britten, Farmington Hill, Michigan, USA; Paul Frutiger-Flühmann, Bönigen; Hanspeter Liechti, Bönigen; Martha Michel-Feller, Bönigen; Verena Michel-Abegglen, Bönigen (sie war über Jahre in der Museumsaufsicht tätig); Hans Rudolf Seiler, Spiez; Doris Stoller-Marti, Bönigen, und Elisabeth Trachsel, Bern.

Für den Heimatverein war 2019 ein sehr ruhiges Jahr. Die wichtigsten Entscheide konnte der Vorstand mittels Zirkulationsbeschlüssen fällen.

Bau- und Planungsvorhaben

Für das heute im Zentrum des Dorfes gelegene ehemalige «Löchli- und das benachbarte «Bärenareal» hingegen war es das entscheidende Jahr.

Am 16. Oktober 2019 genehmigte das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern die vom Gemeinderat Bönigen am 26. August 2019 beschlossenen Planungsunterlagen: die Überbauungsordnung (UeO) zur ZPP 4 «Bärenareal» und die geringfügige Änderung nach Art. 122 Abs. 7 der Bauverordnung vom 6. März 1985 (BauV) des Zonenplans und des Baureglements (Art. 57, ZPP 4 «Bärenareal»).

Letztendlich war dieser positive Entscheid nur durch das in den letzten Jahren erfolgte Zusammenwirken aller beteiligten Stellen (Schweiz. Eidgenossenschaft: Amt für Kultur und Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK); Kanton Bern: Denkmalpflege des Kantons Bern, Kommission zur Pflege der Landschafts- und Ortsbilder (OLK) und Amt für Gemeinden und Raumordnung; Einwohnergemeinde Bönigen; Schutzverbände: Berner Heimatschutz und Heimatverein Bönigen und Grundeigentümer) möglich.

Kurz etwas zur Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK). Sie ist eine unabhängige

ausserparlamentarische Kommission der Schweizerischen Eidgenossenschaft und hat den Auftrag, den Bundesrat und das zuständige Departement in grundsätzlichen Fragen des Natur- und Heimatschutzes zu beraten. Sie verfasst Gutachten und Stellungnahmen zuhanden von Behörden und Gerichten. So auch im Fall des «Löchli- und Bärenareal» in Bönigen.

In ihrem Bericht vom 7. Juli 2017 schreibt die Kommission zur nunmehr genehmigten Planung. Ich zitiere: «Die ENHK ist überzeugt, dass mit der vorliegenden Planung die Basis für eine Ortsentwicklung gelegt worden ist, die nicht nur die bestehende Substanz und Struktur des ISOS-Objektes Bönigen respektiert, sondern darüber hinaus eine Aufwertung der durch Abbrüche [☞] Anm. Verfasser: Gebäude in der «Bütze» und «Löchliliegenschaften» beeinträchtigten ortsbaulichen Situation ermöglicht.»

Umfangreich sind die Akten des Heimatvereins seit 1985 zu dieser Planung. Zur Erinnerung: Es war der Heimatverein, der sich in den 1980er-Jahren als einziger Einsprecher für den Erhalt des «Löchlimätteli» – der kleinen Grünfläche mitten im Dorf – eingesetzt hat. Für den Heimatverein – persönlich auch für den Schreibenden – hat sich ausgezahlt, ein einmal ins Visier genommenes Ziel kontinuierlich weiterzuerfolgen. Der Preis allerdings ist hoch: 40 Jahre Planung, Warten und Hoffen, Planungskosten von mehreren Hunderttausend Franken und ungezählte Stunden am Schreibtisch!

Neubau Aparthotel Seepark

Wie im Jahresbericht 2018 erwähnt, hat der Vorstand beschlossen, dass sich der Heimatverein am weiteren Beschwerdeverfahren als Partei nicht mehr beteiligen soll. Über den aktuellen Stand des Verfahrens können wir deshalb keine Aussage machen.

Jahresgabe 2020

«Schnützer und Zeichenschulen – Schirmständerpudeln und Bärenbüsten» ist der Titel der Jahresgabe 2020. Sie hat die Holzschnitzerei in Bönigen zum Thema.

Restaurierung der historischen Turmuhr im Alten Schulhaus

Am 25. und 26. Februar 2019 wurde die restaurierte Turmuhr von Triengen zurück nach Bönigen gebracht und installiert.

Anschliessend wurde auch das aus drei Glocken bestehende Geläut in Betrieb genommen.

Die grösste und älteste Glocke stammt aus dem Jahr 1866. Gegossen wurde sie von Jakob Keller (1793–1867) in Unterstrass, damals eine selbstständige Gemeinde, die seit 1893 zur Stadt Zürich gehört. Die Giesserei befand sich beim heutigen Schaffhauserplatz. Im Laufe ihres rund 70-jährigen Bestehens hat die Firma Keller über 800 Glocken gegossen.

Auf Einladung der Burgergemeinde – sie hatte bei diesem Projekt die Federführung inne – haben am 6. November 2019 unter dem Beisein von rund 55 Gästen und der Presse die Einweihung der restaurierten historischen Turmuhr und die Übergabe an die Einwohnergemeinde stattgefunden. Die Kosten für die Restaurierung beliefen sich auf CHF 47'672.25. Finanziert wurde das Projekt von (Beträge in CHF):

♦ Denkmalpflege des Kantons Bern	9'600.00
♦ Am Bau des Neuen Schulhauses beteiligte Firmen	9'059.45
♦ Burgergemeinde Bönigen	9'000.00
♦ Privatpersonen	7'411.45
♦ Böniger Vereine	5'001.00
♦ Raiffeisenbank Jungfrau	4'000.00
♦ Firmen aus Bönigen	3'300.00
♦ Firmen aus der Region	300.00
♦ Bankzins	0.40
♦ Freiwilligenarbeit	

Dank

Ich danke den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Bönigen, den Behörden und Kommissionen von Einwohner- und Burgergemeinde, den Verantwortlichen der Raiffeisenbank Jungfrau und den Verantwortlichen der Bank EKI Genossenschaft für ihre grosse Unterstützung bei all diesen Projekten.

Bern/Bönigen, im Januar 2020 Peter Michel

Jahresbericht Alte Pinte

Für den diesjährigen Bericht klappe ich für einmal das Gästebuch der **Alten Pinte** auf. Unsere Gäste von weiter, von New York bis Südafrika, haben das Wort.

Zuerst zur Ausstellung **Streiflichter – Malerei am Brienzsee und auf dem «Bödeli» von 1850 bis 1975 | von Julie Herport bis Leo Deck**, vom 3. Mai bis 27. Juli.

- ☞ 1. Juni – Beautiful exhibition!
David und Olga aus New York.
- ☞ 13. Juni – Sehr schöne Erfahrung!
- ☞ 23. Juni – Some lovely paintings!
- ☞ 6. Juli – Wunderschön und interessant!
- ☞ 18. Juli – Wunderbare Ausstellung. Zum Teil Künstler, die ich nicht kannte.
- ☞ 19. Juli – Sehr schön gestaltete und anregende Ausstellung.
- ☞ 27. Juli – *Le si discret Musée de Bönigen valait un détour programmé ... magnifique exposition au cours de laquelle on chemine sur les sentiers connus, lesquels sont fidèlement reproduits par les artistes, quel que soit leur style e quelque origine. Le tout: grandiose, mais modeste et caché. Merci pour cette visite pleine d'enseignement. (Besucherin/Besucher aus Genf)*

Der Katalog listete insgesamt 79 Werke auf, ein Teil davon war verkäuflich.

Und schliesslich zur Ausstellung **GRUSS AUS BOENIGEN. Der Kurort Bönigen aus der Sicht von Werbegrafikern, Fotografen und Hoteliers: Ansichtskarten & Werbeprospekte**, vom 3. August bis 26. Oktober.

- ☞ 2. August – Was für eine interessante und schöne Ausstellung. Eine Zeitreise in die Anfänge des Tourismus.
- ☞ Einmal mehr super – herzliche Gratulation.
- ☞ 20. September – Anregende Ausstellung, schön zusammengestellt.
- ☞ 3. Oktober – Interessante Ausstellung, schön war Bönigen früher schon.
- ☞ 18. Oktober – Wirklich eindrücklich, diese wunderbare Zeit! Danke für die immense Arbeit!

Ausgestellt waren knapp 200 Exponate, davon gut 170 Ansichtskarten.

Bern/Bönigen, im Januar 2020 Peter Michel

FINANZBERICHT — ERFOLGSRECHNUNG

Rechnung 2019 Voranschlag 2019 Voranschlag 2020 Voranschlag 2021

4	Ertrag Heimatverein	13'123.52	12'100.00	12'100.00	11'800.00
4010	Jahresbeiträge	5'080.00	5'200.00	5'200.00	5'000.00
4020	Spenden	7'035.85	6'000.00	6'000.00	6'000.00
4110	Zins- und Wertschriftenertrag	469.35	400.00	400.00	300.00
4310	Andresler	0.00	500.00	500.00	500.00
4910	Sonstige Erträge Heimatverein	538.32	0.00	0.00	0.00
5	Betriebsertrag Alte Pinte	1'813.75	2'080.00	2'080.00	1'850.00
5010	Verkäufe Drucksachen	138.00	300.00	300.00	150.00
5030	Kommissionsertrag	259.55	1'000.00	1'000.00	1'000.00
5050	Spenden	1'075.40	600.00	600.00	600.00
5090	Abführung aus Robert-Mühlemann-Fonds	190.80	180.00	180.00	100.00
5910	Sonstige Erträge Alte Pinte	150.00	0.00	0.00	0.00
	Total Ertrag	14'937.27	14'840.00	14'180.00	13'650.00
6	Aufwand Heimatverein	6'026.97	6'650.00	7'010.00	6'730.00
6010	Büromaterial, Porti, Software	350.75	600.00	800.00	600.00
6020	Drucksachen	0.00	200.00	300.00	300.00
6050	Zahlungsverkehr und Kontoführung	121.67	120.00	180.00	180.00
6110	Jahresbericht	1'511.15	1'700.00	1'700.00	1'700.00
6120	Spesen Hauptversammlung	404.20	600.00	600.00	600.00
6210	Publikationen	2'300.50	2'000.00	2'000.00	2'000.00
6310	Andresler	826.70	500.00	500.00	500.00
6390	Übrige Veranstaltungen	50.00	200.00	200.00	200.00
6510	Verzinsung Robert-Mühlemann-Fonds	212.00	200.00	200.00	120.00
6810	Beiträge und Spenden	250.00	230.00	230.00	230.00
6910	Sonstiger Aufwand	0.00	300.00	300.00	300.00
6990	Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
7	Betriebsaufwand Alte Pinte	7'492.13	12'840.00	12'740.00	12'590.00
7010	Büromaterial, Porti, Software	349.78	400.00	450.00	400.00
7020	Drucksachen	0.00	200.00	100.00	100.00
7110	Energiekosten	1'258.40	1'500.00	1'500.00	1'500.00
7120	Betriebsmaterial und Reinigung	74.90	250.00	200.00	200.00
7130	Versicherungen	1'384.00	1'400.00	1'400.00	1'400.00
7140	Blumenschmuck und Garten	80.85	250.00	250.00	250.00
7150	Mitarbeitende	496.00	800.00	800.00	700.00
7210	Sonderausstellungen	2'233.05	5'000.00	5'000.00	5'000.00
7220	Permanente Ausstellung	0.00	300.00	300.00	300.00
7410	Unterhalt Infrastruktur	275.85	1'000.00	1'000.00	1'000.00
7420	Unterhalt und Ankäufe Sammlung	230.00	500.00	500.00	500.00
7810	Beiträge und Spenden	240.00	240.00	240.00	240.00
7820	Inserate und Werbung	840.00	850.00	850.00	850.00
7910	Sonstiger Aufwand	29.30	150.00	150.00	150.00
	Total Aufwand	13'519.10	19'490.00	19'750.00	19'320.00
	<i>Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss</i>	<i>+ 1'418.17</i>	<i>- 5'310.00</i>	<i>- 5'570.00</i>	<i>- 5'670.00</i>

FINANZBERICHT — SCHLUSSBILANZEN

Rechnung 2019

Rechnung 2018

Rechnung 2017

		Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
1	Aktiven	152'427.86	162'648.39	149'599.27
10	Umlaufvermögen	47'227.86	57'448.39	44'399.27
1000	Kasse	0.00	0.00	0.00
1010	Postfinance: Postkonto 34-4047-7	8'727.35	7'785.67	7'013.02
1015	Postfinance: E-Deposito 92-172229-7	15'230.30	15'230.30	15'230.30
1020	Raiffeisenbank Jungfrau: Mitgliedersparkonto 60280.83	4'915.04	4'357.07	4'347.60
1022	Raiffeisenbank Jungfrau: Historische Turmuhr 60280.27	-11.73	12'049.90	0.00
1030	Bank EKI Genossenschaft: Anlagesparkonto 214510.60.209	18'006.25	17'664.80	17'323.50
1050	Debitoren Sammelkonto	200.00	0.00	0.00
1060	Guthaben Verrechnungssteuer	160.65	160.65	286.85
1090	Transitorische Aktiven	0.00	200.00	198.00
11	Anlagevermögen	105'200.00	105'200.00	105'200.00
1100	Wertschriften Sammelkonto	10'200.00	10'200.00	10'200.00
1120	Festgeldanlagen Sammelkonto	0.00	0.00	0.00
1130	Termingeldanlagen Sammelkonto	95'000.00	95'000.00	95'000.00
1150	Alte Pinte Infrastruktur	0.00	0.00	0.00
1170	Alte Pinte Sammlungsbestand	0.00	0.00	0.00
2	Passiven	151'009.69	160'544.37	148'997.67
20	Fremdkapital	29'890.00	41'549.90	30'626.00
2050	Kreditoren	390.00	0.00	146.00
2070	Geldtransfer Alte Pinte	0.00	0.00	0.00
2075	Finanzierung Historische Turmuhr	0.00	12'049.90	0.00
2080	Rückstellungen	29'500.00	29'500.00	29'500.00
2090	Transitorische Passiven	0.00	0.00	980.00
21	Eigenkapital	121'119.69	118'994.47	118'371.67
2100	Frei verfügbares Vereinskapital	68'102.59	65'998.57	65'396.97
2110	Kapital Robert-Mühlemann-Fonds	53'017.10	52'995.90	52'974.70
	<i>Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss</i>	<i>+1'418.17</i>	<i>+ 2'104.02</i>	<i>+ 601.60</i>

Vom Ertragsüberschuss 2019 von CHF 1'418.17 werden CHF 800.– den Rückstellungen und CHF 618.17 dem frei verfügbaren Vereinskapital zugeführt.

2080	Rückstellungen nach Verbuchung des Ertrags- bzw. Aufwandüberschusses	30'300.00	29'500.00	29'500.00
2100	Frei verfügbares Vereinskapital nach Verbuchung des Ertragsüberschusses	68'720.76	68'102.59	65'998.57

Der geplante Aufwandüberschuss 2020 und 2021 wird durch die Auflösung von Rückstellungen finanziert.

Die Leistungsbilanz für 2019

Öffentliche Hand

- Einwohnergemeinde Bönigen: Gebäude (ohne ordentlichen Unterhalt) 15'750.00 15'750.00

Heimatverein

- Broschüre «Schnätzer und Zeichenschulen – Schirmständerpudel und Bärenbüsten» 7'000.00
- Auskünfte, Beratungen, Korrespondenz, Pflege Brauchtum «Andresler» usw. 2'000.00 9'000.00

Alte Pinte

- STREIFLICHTER – Malerei am Brienersee und auf dem «Bödeli» 10'000.00
- GRUSS AUS BÖNIGEN – Ansichtskarten 5'000.00
- Betrieb: Aufsicht, Blumen, Garten, Haustechnik, Reinigung 12'000.00 27'000.00
Total Leistungsbilanz 2019 51'750.00

Zahlen aus dem Betriebsjahr 2019 der Alten Pinte

Besucherstatistik	Öffnungstage	Kinder	Erwachsene	Spendengefäss
STREIFLICHTER – Malerei am Brienersee ...	46	13	250	226.80
GRUSS AUS BÖNIGEN – Ansichtskarten	47	41	328	448.60
Gruppenausstellung Schär – von Deschwanden				
Kläusler – Lüthi – Huggler (Verkauf)	3	-	300	0.00
«Andresler» (Schätzung)	1	130	50	0.00
Total	97	184	928	675.40

Aufwand/Ertrag der einzelnen Ausstellungen	Aufwand	Ertrag	Voranschlag	Besserstellung
STREIFLICHTER – Malerei am Brienersee ...	1'657.35	478.80	2'925.00	- 1'746.45
GRUSS AUS BÖNIGEN – Ansichtskarten	1'353.90	471.60	2'925.00	- 2'042.70
Auslagen für zwei Sonderausstellungen	3'011.25	950.40	5'850.00	- 3'789.15

Unser Nachtessen für die freiwillig Mitarbeitenden

Am 8. November 2019 war es wieder so weit. Das für dieses Mal etwas verkleinerte Küchenteam, nämlich Susanne Wenger-Trauffer und Peter Michel, sorgte für ein herbstliches Nachtessen in angenehmer Ambiance mit:

Winzerfladen

Apfel-Fenchel-Suppe mit Salbei

Gemüsesulz | Blumenkohlsalat an Currysauce | Nüsslisalat mit Apfel und Ei | Marroni-Fenchel-Salat

Zweierlei Hackbraten (Fleisch und Haferflocken, Lauch und Gorgonzola)

dazu Lauchgemüse mit Kartoffeln nach Grossmutterart

Käseplatte: Bündner Bio-Bergkäse; Roter Blütenkäse (D); Brie Bons Mayennais (F); Munster Maison Dodin (F)
mit Kürbis süss-sauer, Feigen und Trauben

Apfel-Birnen-Crème | Marronikuchen | Haferflockengebäck

Kaffee mit Mozartkugeln und «Finest Selection» von merci

Apéritif: Kir Royal und / oder Blanc Cassis

Weisswein / Rotwein: Mont-sur-Rolle 2017 (Schweiz) und Primitivo di Manduria 2018 (Italien)

... und was keinesfalls fehlen durfte ...

Digestifs: Gräfs Liqueur (Fränkische Pflaume; Sahne-Traum; Feige mit Wodka, Teufelszeug, Waldmeister)

Spenderliste 2019

Aufgeführt sind Spenden ab CHF 20.–. Der Heimatverein Bönigen ist steuerbefreit. Spenden sind innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Rahmens abzugsberechtigt!

Amstutz Gottfried, 4802 Strengelbach	30.–	Kläusler Elsbeth & Nik, Bönigen	30.–
Balmer-Bienz M. & M., Bönigen	30.–	Knecht Beni, Bönigen	20.–
Bossard Ruth, 6330 Cham	30.–	Knecht-Seiler Margrit & Willy, Bönigen	20.–
Brechbühl-Michel Marianne, 8057 Zürich	30.–	Kormann-Häusler Marie-Luise, 3629 Kiesen	30.–
Brühlmann-Rösti J. & D., Bönigen	20.–	Krähenbühl Erich, Bönigen <small>Todesfall Verena Michel-Abegglen</small>	30.–
Buchs Annemarie & Hansueli, Bönigen	100.–	Löffler Elisabeth & René, Bönigen	20.–
Buchser-Herzog H. & U., 3084 Wabern	30.–	Looser Hans, 3805 Goldswil	20.–
Clauss-Brühwiler Carl, 9326 Horn TG	30.–	Magistretti Franz, 4492 Tecknau	20.–
Dellsperger Rudolf, 5600 Lenzburg	30.–	Marti Res & Seiler Werner, Bönigen	60.–
Dickenmann Susanne, Bönigen/Illnau	80.–	Mathyer-Mühlemann Käthy, 3600 Thun	30.–
Eggler Marlise, 3125 Toffen	30.–	Meyer Marianne, 3700 Spiez	30.–
Eggler Samuel, 8523 Hagenbuch	30.–	Michel Anna-Lore, 3203 Mühleberg	20.–
Feuz Christine & Heinz, Bönigen	30.–	Michel Barbara, 3800 Matten	30.–
Frei J. & G., Bönigen	20.–	Michel Erich, 8400 Winterthur	30.–
Frutig-Lehmann Erika, 3700 Spiez	20.–	Michel Hans, 6055 Alpnach-Dorf	30.–
Frutiger-Michel Ursula & Alfred, Bönigen	40.–	Michel Hans, 3800 Unterseen	30.–
Frutiger-Mast Margrith & Paul, Bönigen	50.–	Michel Hans, Bönigen	30.–
Frutiger-Wenger Verena & Paul, Bönigen	80.–	Michel-Frutiger Madeleine & Hans, Bönigen	20.–
Früh Franziska & Daniel, Unterseen	90.–	Michel-Stähli Barbara & Hermann, Bönigen	80.–
Gadenz Giovanni, 3812 Wilderswil	80.–	Michel Lienhard, 6010 Kriens	30.–
Gasser Frieda, Bönigen	30.–	Michel Marcel, 3098 Köniz	30.–
Gaus Romy, Bönigen	50.–	Michel Margaretha, 2503 Biel	30.–
Goetz Susanne & Paul, Bönigen	20.–	Michel Margrit, 3412 Heimiswil	30.–
Guler-Seiler Rosmarie, Bönigen	30.–	Michel-Meier Erna & Peter, Sandmatte, Bönigen	100.–
Gurtner-Seiler Dora & Franz, Bönigen	30.–	Michel-Amacher Peter, Bönigen	30.–
Gurtner-Thöni Ursula & Peter, Bönigen	20.–	Michel Roland, 3800 Matten	30.–
Häsler-Glutz Alice & Arthur, Bönigen	30.–	Michel Rosmarie, 3098 Köniz	30.–
Häsler-Mühlemann M. & J., 3800 Unterseen	30.–	Michel Thomas, 3600 Thun	30.–
Häsler Willy, 3800 Interlaken	30.–	Michel-Feuz Ursula & Ulrich, Bönigen	20.–
Herzog Peter, 3665 Wattenwil	30.–	Mischler Heinz, 3011 Bern	30.–
Hess Kurt, Bönigen	30.–	Möhl Lily & Hans, Bönigen	20.–
Hofstetter-Michel Monika & Felix, 3800 Interlaken	30.–	Moor Martha & Fritz, 3860 Meiringen	30.–
Familie Hohermuth, Seehotel, Bönigen	20.–	Munz Erika, 8600 Dübendorf	80.–
Holenweg Fritz, Bönigen	20.–	Mühlbauer Marianne, 4102 Binningen	20.–
Holzer Barbara & Urs, F-68730 Blotzheim	180.–	Mühlemann Th. & A., 4104 Oberwil / Bönigen	30.–
Hostettler Magdalena & Daniel, Bönigen	80.–	Mühlemann Beat, 3852 Ringgenberg	30.–
Hostettler/Staub H.W. & Judith, Bönigen	50.–	Mühlemann Christoph, 3700 Spiez	30.–
Hostettler M. & H.R., Bönigen	20.–	Mühlemann Eduard, 3098 Köniz	30.–
Huber Peter, 3860 Meiringen	20.–	Mühlemann-Schenker Marg. & Ed., Bönigen	80.–
Jenni Elsbeth & Peter, 3110 Münsingen	20.–	Mühlemann Fritz, Bönigen	30.–
Jundt-Bigler M. & S., Bönigen	20.–	Mühlemann Hans R. & Doris, 1223 Cologny	200.–
		Mühlemann Ruth, Bönigen	30.–
		Mühlemann Cristina & Stefan, 6313 Menzingen/Bö	80.–
		Mühlemann Therese, Bönigen	30.–
		Mühlemann-Hari Eva & Urs, Bönigen	20.–
		Niedermann Benno, Bönigen	20.–

Noth Hildy, Bönigen	20.–	Thuillard Robert, Matten	50.–
Nyffeler T. & H., Bönigen	30.–	Tobler Richard, Bönigen	30.–
Oehrli Mirjam & Hansueli, Bönigen	50.–	Trachsel Elisabeth, 3006 Bern +	20.–
Ott-Michel Elsbeth, 3800 Matten	30.–	Trauffer Bettina & Daniel, 3800 Unterseen	80.–
Pais Lea & Carlos, Bönigen	20.–	Tschabold Olga, Bönigen	30.–
Pfister-Lörtscher V. & R., Bönigen	40.–	Weltsch-Michel Katharina, 5506 Mägenwil	100.–
Renoldi Ruth, 6912 Pazzallo	30.–	Wenger-Thomet Hanswerner, 2502 Biel	50.–
Röthlisberger Helene & Ernst, Bönigen	20.–	Wenger-Trauffer Susanne & Gody, Bönigen	30.–
Röthlisberger Madeleine & Walter, Bönigen	30.–	Wilhelm Roland, Bönigen	60.–
Ruprecht, Seniorenwohnen Schlössli, Bönigen	90.–	Winkler Anita, Bönigen	20.–
Ryf Peter, 3805 Goldswil	20.–	Wyss Markus, Bönigen	30.–
Schärz Rosmarie, Bönigen	30.–	Zandolini H.O. Andreas, 3314 Schalunen	20.–
Schiefermüller Bernhard, Bönigen	30.–	Zumbrunn Margret, 3800 Interlaken	20.–
Schild-Huber Beat, 4457 Diegten	30.–	Zurflüh Elise, Bönigen	50.–
Schlumpf Martin, Bönigen	20.–		
Schneeberger Verena & H.U., Bönigen	30.–	Körperschaften, Firmen & Vereine	
Schümperli Verena & Emil, 8126 Zumikon	50.–	Burgergemeinde Bönigen	460.–
Schwärzler Samuel, Bönigen	20.–	Einwohnergemeinde Bönigen: Vereinsbeitrag	200.–
Seiler Barbara, Bönigen	30.–	Bank EKI Genossenschaft, Interlaken	300.–
Seiler-Koch Therese & Charles, Bönigen	20.–		
Seiler Ernst, Bönigen	30.–	Sonstige	
Seiler Ewald, 3053 Münchenbuchsee	30.–	Todesfall Verena Michel-Abegglen, Bönigen	380.–
Seiler Fritz, 3626 Hünibach	30.–		
Seiler Hanspeter, 3655 Sigriswil	40.–		
Seiler Heinz, Bönigen	180.–		
Seiler-Feuz Liselotte, Bönigen	20.–	IN EIGENER SACHE	
Seiler Martin, 3860 Meiringen	30.–		
Seiler-Lehmann Silvia & Michael, Bönigen	150.–	<i>Erstmals seit über 30 Jahren ist der Bestand unserer Mitglieder auf Jahresende 2019 auf unter 300 gesunken. Seit gut 10 Jahren beschäftigt sich der Vorstand mit dem Thema «Mitgliederschwund». Ein Thema, das nicht nur den Heimatverein, sondern die Freiwilligenarbeit generell betrifft. Die Gründe dafür sind vielfältig.</i>	
Seiler-Frutiger Margrit & Oskar, Bönigen	100.–	<i>Das Spezielle beim Heimatverein ist, dass wir zu Beginn der Vereinstätigkeit (nach der Wiederbelebung 1976) auf sehr viele Heimwehbönigerinnen und -böninger bauen konnten, die schon in jüngeren Jahren Mitglied wurden.</i>	
Seiler-Urfer Jeannette & Paul, Bönigen	40.–	<i>Das ist heute nicht mehr der Fall. Ebenso fehlen uns die Bönigerinnen und Böninger, die auch in zweiter, dritter und vierter Generation noch familiäre Bindungen zum Dorf haben. Auch Heimat wird heute anders definiert.</i>	
Seiler Irène & Roland, 3800 Interlaken	80.–	<i>Eine der vielfältigen gesellschaftlichen Veränderungen der letzten zwei Jahrzehnte ist das Freizeitverhalten: konsumiert wird punktuell und kurzfristig. Das führt dazu, dass sich</i>	
Seiler Stefan, 3800 Unterseen	30.–		
Seiler-Burri Ulrich, Bönigen	20.–		
Seiler Werner, Bönigen	30.–		
Spring Ruth, 4912 Aarwangen	30.–		
Stähli-Zumstein Gaby & Martin, Bönigen	20.–		
Stähli Ueli, Bönigen	130.–		
Sterchi Kathrin, 3661 Uetendorf	80.–		
Streich-Dellsperger Verena, 3800 Matten	30.–		
Streit Elisabeth, Bönigen	30.–		
Streit Käthy, Bönigen	30.–		
Stucki Jakob, 8153 Rümlang	30.–		
Stucki Niklaus, Bönigen	30.–		
Suter-Kläusler H. & F., 5502 Hunzenschwil	30.–		
Sutter/Bloch Greta & Franz, 3600 Thun	50.–		
Templer-Urfer Irène, 3110 Münsingen	60.–		

nur noch wenige mittel- und langfristig für eine Sache verpflichtet wollen.

*Haben Heimatverein und **Alte Pinte** noch eine Zukunft, wenn wir den weitaus grössten Teil der neu nach Bönigen ziehenden Bewohnerinnen und Bewohner nicht oder kaum mehr erreichen; wenn die Schule Bönigen unser Angebot kaum nutzt; wenn Besucherinnen und Besucher aus Europa wegen des hohen Frankenkurses ausbleiben; wenn die grossen Ströme arabischer und asiatischer Touristen an unserer Kultur eigentlich kein Interesse zeigen? Ist unser Name noch zeitgerecht; kommunizieren wir noch zeitgemäss?*

Fragen über Fragen. – Wir stellen uns dieser Herausforderung und auch Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, können dazu mit Rat und Tat etwas beitragen – danke!

ORGANISATION ALTE PINTe

Leitung

Michel Peter, Bern Leiter und Kurator Museum

Frutiger-Mast Margrith, Bönigen & Aufsicht

Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen & Aufsicht / «Andresler»

Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen & Aufsicht / «Andresler»

Ausstellungsverantwortliche

Michel Peter

Aufsicht

Frutiger-Michel Ursula, Bönigen

Gasser Frieda, Bönigen

Gaus Romy, Bönigen

Hostettler Hans Werner, Bönigen

Leutenegger-Seiler Regine, Bönigen

Marti Res, Bönigen

Mühlemann Therese, Oberwil/Bönigen

Oehrli Mirjam, Bönigen

Seiler Barbara, Bönigen

Seiler Edi, Bönigen

Seiler-Feuz Liselotte, Bönigen

Seiler-Urfer Jeannette, Bönigen

Seiler-Frutiger Oskar, Bönigen & «Andresler»

Streit Elisabeth, Bönigen

Streit Käthy, Bönigen

Winkler Anita, Bönigen

Zurflüh Elise, Bönigen

Elisabeth und Käthy Streit haben sich Ende 2019 aus der Museumsaufsicht verabschiedet. Ihnen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für den grossen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Blumen | Garten | Reinigung | Haustechnik

Frutiger-Mast Margrith, Bönigen

Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen

Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen

Seiler Edi, Bönigen Haustechnik & «Andresler»

SAMMLUNGSZUWACHS

- *Anonym*
Protokollbuch der «Bergeinungen des Bergteils Schwand der Alp Künzlen; angefangen 1860». Geschenk.
- *Fricker Thomas, Bönigen*
Jardinière auf vier beschnitzten Beinen, Holz. Stark restaurierungsbedürftig. Geschenk.
- *Erbengemeinschaft Elisabeth Mühlemann, Bönigen*
Der «Böniger Salzbief» von 1797. Ankauf.
Floral verzierte Glasflasche von 1873. Ankauf.
Wäscheständer, um 1900. Ankauf.
- *Erbengemeinschaft Frieda Fuhrer-Zihler, Gampelen*
Holzgegenstände, Textilien und Zeichnungen (ehemals Leihgaben). Geschenke.

SONDERANLÄSSE

2019 zu Gast in der **Alten Pinte** waren zudem:

- am 10. Mai die Bibliothek Bönigen mit der Lesung des ehemaligen Gymnasiallehrers Dr. phil. nat., dipl. Chemiker Peter Beutler;
- am 17. Mai Apéro der Klassenzusammenkunft des Böniger Jahrgangs 1947;
- am 6. September der Burgerrat von Brienz im Rahmen seines Sommerausfluges;
- am 5. Oktober Apéro der Klassenzusammenkunft des Interlakner Jahrgangs 1944;
- am 26. Oktober Apéro der Klassenzusammenkunft des Böniger Jahrgangs 1954;
- Ende Dezember, zwei private Weihnachtsfeiern.



Einungsprotokoll

der Bergschaft des Bergtheils «Schwand»
an der Alp «Künzlen»¹; angefangen
1860.

Vor gut 40 Jahren hat die Bergschaft «Schwand» dem Heimatverein das «Neue Seybuch über den Berg an der Alp Künzlen-Schwand»² geschenkt. Aus einer anderen Quelle ist nun das Protokollbuch der «Berg-einungen des Bergtheils Schwand der Alp Künzlen; angefangen 1860» in das Eigentum des Heimatvereins gelangt. Der erste Eintrag stammt vom 11. Mai 1860, der letzte vom 15. Februar 1903. Handschriftlich beschrieben wurden insgesamt 50 Seiten.

Nachstehend abgedruckt ist der erste Eintrag vom 11. Mai 1860. Im Vergleich mit den Bergschaftsversammlungen von heute haben sich auch die Tagesordnungspunkte kaum verändert. Und: Auch nach über 160 Jahren hält die Diskussion rund um das Für und Wider von Geissalpen an!

Verhandlungen

des Bergeinungs³ des Bergtheils «Schwand» u. Zubehör an der Alp Künzlen angefangen im Frühling 1860.

Gesetzlicher Frühlings-Einung der Bergantheilhaber des Bergtheils «Schwand» u. Zubehör an der Alp «Künzlen», Freitag, den 11. Mai 1860 nach vorheriger im Amtsblatt No. (die Nummer fehlt) erschienenen u. den 6^{ten} Mai 1860 bei der Kirche zu Gsteig verlesenen, hier nachfolgenden

Publikation.

Frühlings-Einung der Berantheilhaber an der Alp «Künzlen» – Abtheilung «Schwand». – Freitag den 11. Mai nächsthin Abends 7 Uhr im Schulhause zu Bönigen.

Verhandlungen:

- a. Wahl des Einungspräsidenten u. Einungsschreibers auf 4 Jahre.
- b. Antrag, betreffend Höherrufung des Bergseyens⁴.
- c. Antrag betref. Höherbelegung von zu besetzenden Ziegen.
- d. Antrag betref. verschiedenen Reparationen an Hütten u. Ställen.
- e. Antrag betref. Höherrufung der Werkelder.
- f. Passation⁵ der letztjährigen Bergrechnung.
- g. Unvorhergesehenes.

Bönigen den 26. April 1860.

Aus Auftrag,

Ulr. Mühlemann, Einungsschreiber

Bewilligt der Reg.statthalter, für
denselben Ritschard Amtsverweser

Zeugniss: Diese Publikation verlesen Sonntag den
6. Mai 1860. sig. Ulr. Sterchi Verleser.

Verhandlungen

1. Zum Präsidenten auf 4 Jahre wird erwählt: Christen Töni, Kutscher, der bisherige; ebenso zum Schreiber für so lange Ulrich Mühlemann, Lehrer der bisherige.
2. Der Bergseyen wird per Kuh für die Zukunft auf Frs. acht gesetzt.
3. Der Einung, in Betracht, dass die Alp durch Ziegenbesatz unsicher u. deshalb die Kühe gefährdet sind, erkennt: es sollen von nun an keine Ziegen an diese Alp besetz(t) werden.
4. Der letz(t)jährige Beschluss, betreffend Reparation der Gemächer⁶ in Lichbrittern⁷, wird in Kraft erkennt, u. die Leitung dieser Arbeit den Pfandern⁸ überlassen.
5. Die Werke werden klassiviziert in, grosse, mittlere

und kleine. Und zwar die ersten à 1 Fr. 30 Rp. die 2^{ten} à 1 Fr. d. 3^{ten} à 70 Rp. angeschlagen. Im Uebrigen die Taxation dem Gutfinden der Pfander überlassen.

6. Die letz(t)jährige Rechnung wird von der Versammlung geprüft, gut befunden, u. unter Vorbehalt von Jrr- & Missrechnung gutgeheissen. Die von dem Pfander der Bergschaft heraus-schuldige Restanz ist Rp. 74.
7. Zu einem 2^{ten} Pfander wurde an die Stelle des schon letztes Jahr erwählten Joh. Häsler, Hans(en). sel. der aber abgelehnt hat, erwählt: Christen Urfer, Hansen sel. Sohn.
8. Auf den Antrag eines Mitgliedes wird, ebenfalls wegen Unsicherheit u. Gefährdung der Kühe, erkennt: es solle in Zukunft an dieser Alp keine Kälber u Rinder (Gusti) besetzt werden.

Dieses Protokoll wurde der Versammlung abgelesen und von derselben mit Handmehr bestätigt.

Bönigen, den 11. Mai 1860.

Namens des Einungs, der Präsident

Christen Thöni

der Sekretär Ulrich Mühlemann, Lehr.(er)

- ¹ Die Geschichte der Teilung der Alp Küenzlen ist im Jahresbericht 2011 des Heimatvereins beschrieben.
- ² Seybuch: Verzeichnis der Anteilhaber (Eigentümer) an der Alp. Die Rechte waren (und sind) auf Liegenschaften im Tal (Bönigen) gesezt, konnten (und können) also nicht frei gehandelt werden.
- ³ Der Einung, der Eini(n)g: männlich; Versammlung sämtlicher Anteilhaber einer Gemeinalpe zum Behuf (Zweck) der Rechnungsablage; Vereinigung und Vereinbarung freier Gemeinds- oder Gewerbsgenossen zur Festsetzung und Wahrung der gemeinsamen Interessen (u.a. Alpwirtschaft).
- ⁴ Bergseyen: Taxe für die Sömmerung einer Kuh.
- ⁵ Passation: Prüfung und Genehmigung.
- ⁶ Gemächer: Alpgebäude.
- ⁷ Lichbritter: Der Name «Lichbritter» bedeutet so viel wie «glatte, abschüssige Felsplatten». Brett oder Brätt heisst im Berner Oberland eine Felsplatte; lich, vom althochdeutschen lichôn = glätten.
Quelle: Anzeiger für Schweizerische Geschichte, Band 7, S. 133 und 337.
- ⁸ Pfander: Alpaufseher.

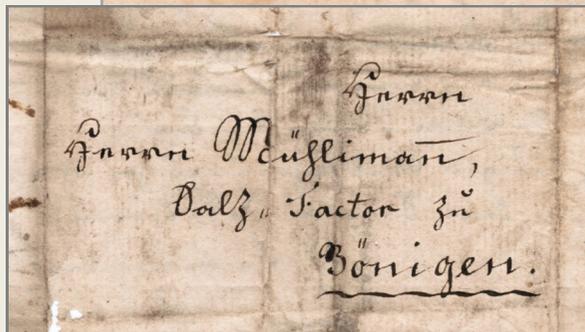
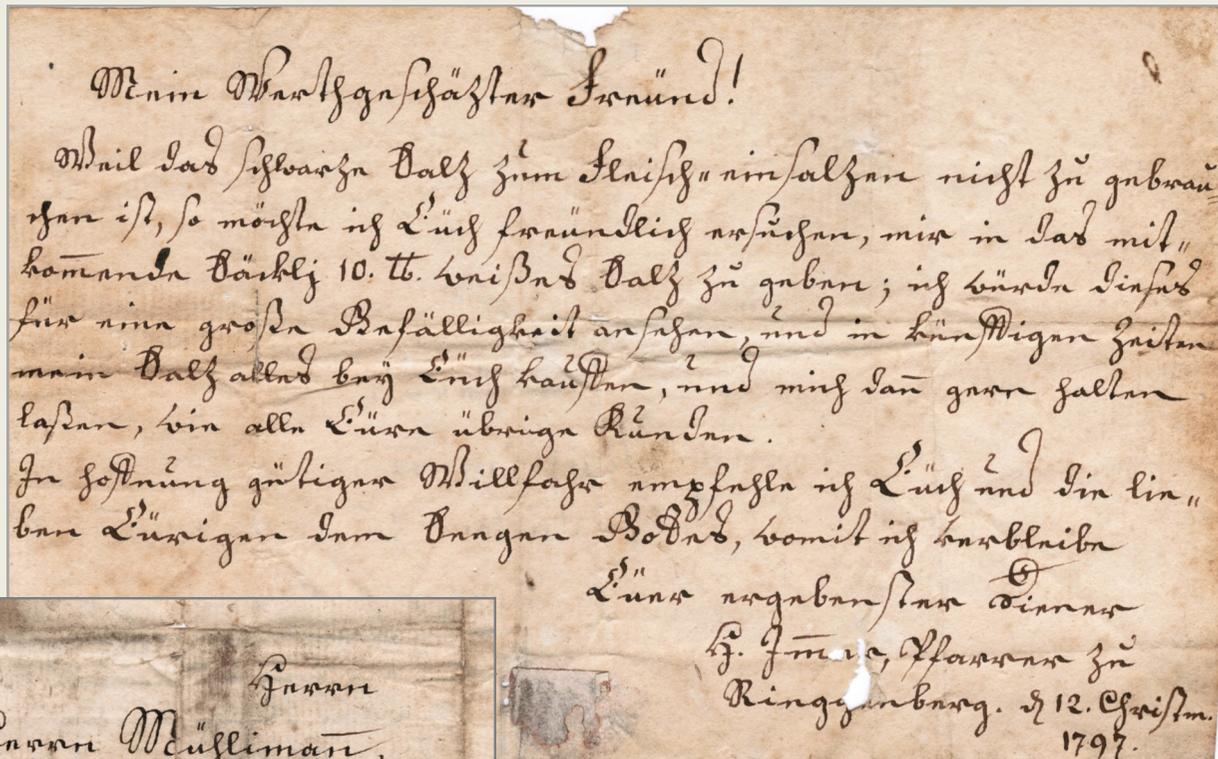


Abbildung links:

Ehemalige Verkaufsstelle des Konsumvereins in Bönigen.

Das Gebäude mit der Adresse Interlakenstrasse 6 beherbergt heute die Gemeindeverwaltung.

Rechts daneben steht das «Schenkhaus», in welchem heute im Erdgeschoss die Volg-Filiale untergebracht ist (früher Coop). Der Platz links, auf der ehemaligen Allmend der Burgergemeinde, ist noch unbebaut.



Transkription

Mein Werthgeschätzter Freund!

Weil das schwarze Salz¹ zum Fleischeinsalzen nicht zu gebrauchen ist, so möchte ich Euch freundlich ersuchen, mir in das mitkommende Bäcklj (Paket) 10 t . (Pfund) weisses Salz zu geben; ich würde dieses für eine grosse Gefälligkeit ansehen, und in künfftigen Zeiten mein Salz alles bey Euch kauffen, und mich dann gern halten lassen, wie alle Eüre übrigen Kunden.

In Hoffnung gütiger Willfahrr empfehle ich Euch und die lieben Eürigen dem Seegen Gottes, womit ich verbleibe

Eüre ergebenster Diener H. Immer², Pfarrer zu Ringgenberg. d(en) 12. Christm. (Dezember) 1797.

¹ Schwarzes Salz: Es dürfte sich hierbei um sogenanntes Alpen- oder Gletschersalz gehandelt haben, das im östlichen Berner Oberland, in der Nähe von Gletschern, abgebaut wurde. Dabei wurde die schwarzsandige Erde ausgegraben und anschliessend ausgelaut.
Quelle: Schweizerisches Idiotikon (Online Ausgabe).

² Heinrich Immer (1752–1820) von Thun. Er war zuerst Provisor (alte Bezeichnung für Pfarrverweser bzw. Pfarrverwalter) in Thun, später Pfarrer in Habkern und ab 1797 Pfarrer in Ringgenberg (BE).

Der «Böniger Salzbrief»

222 Jahre lang befand sich der unscheinbare, in deutscher Kurrentschrift abgefasste Brief in dem 1735 von Hans Mühlemann (1710–1859) und Anna Michel erbauten Haus am «Chänel», an der Beundengasse 18 in Bönigen. Das handgeschöpfte Büttenpapier mit Wasserzeichen misst 18,5 x 11,5 cm. Bevor der Verfasser den Brief verschickte, faltete er ihn vier Mal und versah ihn mit seinem Siegel (der Abdruck fehlt). Gerichtet war das Schreiben an «Salz-Factor» Mühlemann (wohl Hans Mühlemann [1732–1800] «Dokterhans»), den amtlich bestellten Salzhändler von Bönigen. Seine «Salzbütti», der Ort also, wo er das Salz einlagerte und verkaufte, befand sich in seinem Wohnhaus. Das eiserne Türschloss, welches das wertvolle Gut vor Dieben schützen sollte, ist noch heute vorhanden. Schon zu Beginn der 1980er-Jahre haben Paul Michel-Blaser (1910–1995) und der Schreibende versucht, diesen Brief für das **Museum in der Alten Pinte** zu sichern. Im Spätsommer 2019 nun konnte der Heimatverein das Schriftstück käuflich erwerben.